

Windkraft von Wien Energie



Windpark Steinriegel -
Rattener Alm

Foto:
Wien Energie

Das Inkrafttreten des Ökostromgesetzes am 1. Januar 2003 bewirkte einen enormen Ausbau der Windkraftanlagen in Österreich. In einem Jahr wurden aufgrund attraktiver Fördermodelle Wachstumsraten von mehr als 200 Prozent verzeichnet.

Wien Energie hat diesen Trend mitgeformt und bereits im Jahr 1997 ihr erstes Windrad zur Stromerzeugung auf der Donauinsel errichtet. In Folge wurden eine größere Anzahl an Windparks von Wien Energie mit Partnern realisiert.

Die Leistung aller Anlagen beträgt zum jetzigen Zeitpunkt 42,5 MW. Dies entspricht einem Energieertrag von etwa 93.370 MWh pro Jahr.

In naher Zukunft plant und errichtet Wien Energie mit Partnern weitere Windkraftprojekte im In- und Ausland. Obwohl die Stromproduktion von Windkraftwerken Schwankungen unterliegt, ist im Wesentlichen der Erzeu-

gungsverlauf gut einschätzbar und je nach Größe der Windparks eine nachhaltige Versorgung möglich.

Als Beispiel seien hier die bereits realisierten Windparks Unterlaa und am Steinriegel in der Steiermark erwähnt. Diese versorgen zwischenzeitlich rund 14.800 Haushalte mit ökologisch einwandfreiem Strom.

Die Stromproduktion durch Windkraftanlagen unterliegt Schwankungen, die durch Reservekapazitäten anderer Kraftwerke aufgefangen werden.

In Wien überbrücken die Kraftwerke mit Kraft-Wärme-Kopplung diese Phasen und sorgen so für eine durchgehende Stromversorgung und ein sinnvolles Zusammenwirken der umweltfreundlichen Kraft-Wärme-Kopplung mit der ökologisch sehr wertvollen Stromproduktion aus Windkraftanlagen.

Windpark Pama-Gols Nahe den burgenländischen Gemeinden Pama und Gols wurde Ende 2003 je ein Windpark mit insgesamt 14 Windrädern in Betrieb genommen. Die Leistung der Anlagen beträgt 17,5 MW, dies entspricht einem Energieertrag von rund 37.450 MWh pro Jahr. Wien Energie Wienstrom hält 50 Prozent der Anteile.

Energieprojekt Zurndorf Weitere Anlagen liegen zwischen Parndorf und Zurndorf im Burgenland. Die Leistung beträgt 7,8 MW, pro Jahr entspricht der Energieertrag rund 18.700 MWh. Wien Energie Wienstrom hält 50 Prozent der Anteile.

Windkraftanlage Donauinsel Die älteste Anlage von Wien Energie aus dem Jahr 1997 liegt neben der Steinspornbrücke auf der Donauinsel. Die Leistung beträgt 0,2 MW, was einem Energieertrag von rund 350 MWh pro Jahr entspricht.

Windpark Steinriegel „Rattener Alm“

An der Gemeindegrenze zwischen den Gemeinden Langenwang und Ratten (Rattener Alm), Bezirk Mürzzuschlag, Land Steiermark, wurde im Gemeindegebiet von Ratten eine Anlage mit zehn Windkraftanlagen im Jahr 2005 fertig gestellt.

Der Windpark befindet sich auf einem Gebirgskamm (ein ca. 200 m breites Plateau). Dieser Standort ist besonders positiv, da er keinen Aufwinden ausgesetzt ist - der Wind kommt nur frontal (Aufwinde würden die Anlagen stärker verschleifen).

Der Windpark Steinriegel besteht aus 10 Windrädern á 1,3 MW. Diese 13 MW leisten etwa 2.600 Volllaststunden. Damit ist Steinriegel einer der besten, wenn nicht sogar der beste Standort Österreichs (zum Vergleich: die Parndorfer Platte hat ca. 2.400 Volllaststunden). Partner von Wien Energie ist die ECOWind.

Windpark Unterlaa Ost und West Der Windpark wurde mit von „Naturkraft“ (einer Tochter der Wien Energie Wienstrom) errichtet und erzeugt seit Mitte Dezember 2005 mit vier rund 60 m hohen Windrädern, bei einer Leistung von 4,0 MW, jährlich 6.700 MWh Strom. Damit werden rund 2.700 Wiener Haushalte versorgt. Gleichzeitig reduziert sich der jährliche CO₂-Ausstoß um 4.500 Tonnen. Wien Energie betreibt mit dem Partner ECOWind die Anlage direkt neben dem Umspannwerk Süd-Ost. Die Nähe hat den Vorteil, dass keine lange Kabellegung notwendig war.

Beste Windbedingungen sind der Grund für den Standort im Südosten Wiens.

www.wienenergie.at

Foto:
Wiener Stadtwerke



Windrad Donauinsel